

300 Pfd. mit Vorberblättern hat ein Richter für die Berliner Hofstraße zum 22. März gefasst. Die Blätter sollen auf den großen Rasenflächen dem Oberbau ausgeteilt werden.

Die f. g. m. t. l. g. B. f. l. h. l. t. e. l. m. i. e. s. d. e. s. D. Reichs-... durch Vermittelung des Schiedsrichters...

Ein Hundes-Balsambal (Liquor) begann der Prozess gegen jene... während des Sturmes am 5. ds. in der Nähe der Rüste...

In einem neuerlich ficher, daß das Notendrucker... während des Sturmes am 5. ds. in der Nähe der Rüste...

Die Regierung der... in der Nähe der Rüste... während des Sturmes am 5. ds. in der Nähe der Rüste...

Gerichtssaal.

Wiesbaden, 17. März. (Strafhammer.) Am späten Abend des 21. November d. J. haben drei Burden von Schwabenheim...

Sport.

Veränderung gegen Fahrverbot. In Berlin hielt die Germania, Jahrbuch-Versicherungsgesellschaft gegen Diebstahl...

Lezte Nachrichten.

London, 17. März. Daily Chronicle meldet aus Paris im Gefolge, dass heute Nachmittag ein Krieg zwischen Griechenland und der Türkei für durchaus gewiss...

zunehmend hauptsächlich gegen Griechenland bürgerlich, wurde auf die Initiative...

Athen, 17. März. (Korrespondenz.) Oberst Deffos hat die Truppen des griechischen Königs nach Sphegia abgezogen...

Volks-wirtschaftliches.

Goldmarkt. Coursbericht der Frankfurter Effekten-Börse vom 17. März. Weichs 5 1/2 Uhr...

Die Morgen-Ausgabe enthält 3 Beilagen.

Coursbericht des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 17. März 1897.

Table with multiple columns listing various financial instruments, bank rates, and market prices. Includes sections for Reichsbank-Disconto, Staatspapiere, Eisenbahn-Aktien, Bergwerks-Aktien, and various bank and exchange rates.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 129. Morgen-Ausgabe.

Donnerstag, den 18. März.

45. Jahrgang. 1897.

(Bl. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Glippen des Glücks.

Roman von Adolf Streckfuß.

Bertha hatte plötzlich ihre Hand aus der ihres Verlobten gezogen, sie war sehr bleich geworden, mit weit geöffneten Augen, mit starrem Blick schaute sie den Vorlesenden an. „Er lebt!“ flüsterte sie mit leiser, tonloser Stimme.

„Er lebt, und Du bist die Braut des Herrn v. Wangen,“ erwiderte ihr Lieschen.

Ein einziger Blick, in welchem ein glühender, wilder Glanz sich aussprach, war die Antwort Berthas; im nächsten Moment röhren sie ihre Wangen wieder, ihr Auge erhellte, ein wunderbar liebendes Lächeln umspielte ihre Lippen, als sie, schnell zu ihrem Verlobten sich wendend, mit innigen Tönen sagte:

„Ja, ich bin die glückliche Braut meines Hugo, und ich danke Gott, daß ich es bin, daß er mir den schweren Kampf zwischen meiner Liebe und einer Pflicht gegen meinen Vater erspart hat, daß Herr v. Ernau erst zurückgekehrt ist, nachdem ich durch meine Verlobung das Recht erlangt habe, meinem Herzen zu folgen.“

Und nun bitte, lieber Onkel, fahre fort mit dem Vorlesen des Briefes. Es ist mir zwar jetzt vollständig gleichgültig, ob Herr v. Ernau lebt oder nicht, aber neugierig bin ich natürlich doch, was ihn eigentlich zu seiner abenteuerlichen Reise bewegen haben kann, und wie er zurückgekehrt ist.“

Herr v. Ofternan schaute Bertha zweifelnd an, aber er äußerte sich nicht, sondern fuhr in der Vorlesung des Briefes fort:

„Als ich heute Nachmittag von einem Bekannten die wunderbare Nachricht erhielt, erschien sie mir durchaus unglauwürdig. Gestern noch hatte ich überall, wohin ich auch kommen mochte, von nichts als von dem Tode des unglücklichen Herrn v. Ernau gehört, sein Name war in Aller Munde, nur von ihm sprach man. Die sonderbarsten Gerüchten jagten sich. Die Einen erzählten, er sei das Opfer eines amerikanischen Ducts geworden, die Anderen wollten wissen, er habe sich aus Verzweiflung über eine unglückliche Liebe das Leben genommen, wieder Andere behaupteten, er sei berauscht und erdrosselt worden; darüber, daß er tot sei, waltete kein Zweifel. Seine Leiche war ja, wie allgemein bekannt war, in der See gefunden worden, allerdings verstümmelt und entstellt, sodah sie kaum mehr zu erkennen war, nachdem sie viele Wochen im Wasser gelegen hatte, aber Ernau's Kammerdiener hatte den Sommeranzug, mit welchem die Leiche bekleidet war, als den seines verstorbenen Herrn mit voller Sicherheit erkannt. Zum Lebenslauf hatte ich in der Brusttasche des Sommerkleides noch ein metallenes Visitenkartenetui vorgefunden, welches der Kammerdiener und der Geheimrath v. Ernau ebenfalls als das Eigenthum des unglücklichen jungen Mannes recognosziert hatten. Der Geheimrath hatte so wenig Zweifel an der Identität der Leiche, daß er für diese ein pomphaftes Begräbniß beantragte, an welchem vor einigen Tagen sich die gesammte Gesellschaft und ein großer Theil der wirklichen Aristokratie der Residenz betheiligt hat. Jetzt sollte der Todtsfugate und Begrabene wieder auferstanden sein, ich konnte es nicht glauben. Da fiel mir ein, daß jedenfalls

der Onkel Sastrow mir Auskunft geben könnte. Ich hatte ihn noch nicht besucht, in dem Drange der Geschäfte hatte ich mein Dir gegebenes Versprechen vergessen, jetzt erinnerte ich mich desselben und löste es ein.

Von dem Onkel, der Dich bestens grüßen läßt, erhielt ich die Bestätigung des von mir für so unglauwürdig gehaltenen Gerüchtes. Herr v. Ernau ist wirklich gestern von einer Bergnügungsreise zurückgekehrt! Den heutigen Vormittag hat er benutzt, um zahlreichen nahen und entfernten Bekannten Besuche abzustatten, offenbar nur zu dem Zweck, um zu beweisen, daß er noch lebe. Ueber seine Reise, über die Gründe, welche ihn zu derselben veranlaßt haben, verweigert er jede Auskunft und weist schroff jede an ihn gerichtete Frage ab. Er amüsiert sich spottend über sein pomphaftes Leichenbegängniß und dankt den lieben Leidtragenden für die ihm bei dem Leichengelage bewiesene herzliche Theilnahme. Er soll so rückfichtlich, so extrovanant wie jemals früher sein. Der Betler Werner, der den Onkel eben verlassen hatte, als ich ihn besuchte, hatte ihm alle diese verzögerten Nachrichten überbracht; ich werde den Vater selbst morgen besuchen, und hoffe, Dir dann noch Beteres über Herrn v. Ernau berichten zu können, sende aber heute schon diesen Brief ab, weil ich Dir noch andere recht interessante Mittheilungen zu machen habe, welche keinen Aufschub vertragen. Sie betreffen den würdigen Herrn Pechmayer, den ich vollständig als das erkannt habe, was er ist, als einen Abenteuerler und Betrüger.“

„Schändliche Verleumdung!“ rief Lieschen empört, den Vater unterbrechend.

„Müßige Dich, Lieschen!“ erwiderte Herr v. Ofternan ernst. „Auch ich kann und will nicht glauben, daß die harten Worte des Beters gerechtfertigt sind, aber ich weiß wirklich kaum mehr, was ich glauben soll. Höre nur, was Albrecht weiter schreibt:

„Du hastest mir verboten, gegen Pechmayer eine Anzeige bei der Polizei zu erheben, ich habe Deinem Willen Gehorsam geleistet, aber Du mir nicht untersagt hast, Erkundigungen einzuziehen über das frühere Leben des Herrn Pechmayer, habe ich es gethan und dazu eine sich mir darbietende vortreffliche Gelegenheit benutzt, nämlich die Bekanntschaft eines meiner Freunde mit einem hohen Polizeibeamten. Was ich erfahren habe, will ich Dir in wenigen Worten mittheilen. Der Mensch, der unter dem Namen Pechmayer, versehen mit einem Empfehlungsbrief des Herrn Direktors Kramer, Wochen lang in Schloß Ofternan gelebt hat, besitzt kein Recht auf diesen Namen, er muß ein Abenteuerler sein, der sich denselben angeeignet hat!

Ich entsinne mich sehr genau, daß am 6. Juli, am Tage der beginnenden Heuernte auf der Osterwiese, der sogenannte Kandidat Pechmayer in Schloß Ofternan eingezogen ist, am 6. Juli aber ist der wirkliche Pechmayer, wie polizeilich festgestellt ist, in Berlin gewesen. Er hatte seiner Wittbin, einer Frau Wiebe in der Inselstraße, davon erzählt, daß er am 6. Juli eine Stelle als Informator bei einem Herrn v. Ofternan in Schloß Ofternan anträte, hatte deshalb sein Quartier gefündigt und war einige Tage früher abgereist, aber schon am 5. Juli Abends war er zurückgekehrt und hatte seine alte Wohnung wieder bezogen. Diese Daten sind polizeilich festgestellt. Er ist dann einige Tage in seiner Wohnung geblieben, hat diese fast gar nicht verlassen, weil er, wie er

seiner Wittbin erklärte, einen Geldbrief erwartete; sobald er diesen bekomme, wolle er nach Amerika abreisen. Am 9. Juli Vormittags ist wirklich ein Geldbrief mit einer hohen Summe, Frau Wiebe meint, es seien dreitausend oder gar viertausend Mark gewesen, an den Herrn Gottlieb Pechmayer adressirt, angekommen. Pechmayer hat darüber eine große Freude geäußert, er hat seiner Wittbin gesagt, noch ein paar Tage wolle er in Berlin bleiben und sich gut amüsiren; das hat er denn auch wohl gethan, er ist früh des Morgens fortgegangen und Abends erst spät zurückgekehrt. Am 12. Juli ist er ebenfalls Vormittags gegen elf Uhr vom Hause fortgegangen, seitdem hat man ihn nicht wieder gesehen. Frau Wiebe hat der Polizei nach einigen Tagen von seinem Verschwinden Meldung gemacht, aber auch diese hat nicht ermitteln können, was aus ihm geworden ist. Da kein Verdachtgrund gegen Pechmayer vorlag, und auch diese wahrscheinlich ist, daß er aus unbekanntem Grunde die beschriebene Reise nach Amerika angetreten — einen Paß zu derselben hatte er sich gekauft — so sind weitere Nachforschungen nicht angestellt worden. So viel aber steht fest, daß der wirkliche Pechmayer vom 6. bis 12. Juli in Berlin gewesen ist, und daß daher der Mensch, welcher unter seinem Namen während dieser Zeit in Ofternan gelebt hat, ein Abenteuerler und frecher Betrüger sein muß.

Welche Schlussfolgerungen aus dieser Thatfache zu ziehen sind, muß ich Dir überlassen. Bleib dem falschen Pechmayer, wenn er von seiner Urlaubsreise zurückgekehrt ist, diesen Brief, er mag ihn lesen; ich bin neugierig, ob er es wagen wird, die gegen ihn erhobene Anschuldigung zu leugnen, und ob Du, theurer Vetter, auch jetzt noch Anstand nehmen wirst, den entlarvten Betrüger der Polizei zu überliefern. Ich zweifle nicht, daß diese bei ihm Nachschlüssel und bedeutende Geldsummen, falls er solche nicht während seiner Reise in Sicherheit gebracht hat, finden wird.

Übermorgen kehre ich nach Schloß Ofternan zurück, bis dahin hoffe ich noch mehr, sowohl über Herrn v. Ernau, als über den wahren, vielleicht auch über den falschen Pechmayer zu erfahren.

In aufrichtiger Verehrung
Dein treuer Vetter
Albrecht v. Ofternan.“

„Das sind ja ganz schreckliche Neuigkeiten!“ sagte Frau v. Ofternan, als ihr Gatte die Vorlesung des Briefes beendet hatte. „Wer hätte das wohl gedacht! Aber nein, eigentlich habe ich es gedacht. Nicht getraut habe ich dem Herrn Pechmayer niemals. Nur wenn er am Hügel saß, wenn er spielte und sang, dann vergaß ich mich mitunter meinen Verdacht, sein wunderbares Spiel rief mich zur Bewunderung hin; aber wenn ich ihm dann wieder in die ruhelosen dunklen Augen schaute, dann wurde mir immer ganz unheimlich. Du weißt wohl, Vetter, ich habe Dich oft genug vor ihm gewarnt und Dich gebeten, ihn fortzuschicken. Nun ist er entlarvt als Abenteuerler und Betrüger. In seinem eigenen Briefe gesteht er es zu, daß er uns getäuscht hat, daß sein Leben bei uns eine Lüge war. Er würde wohl, daß die Entdeckung nahe sei, deshalb kehrt er nicht zurück. Jetzt wirst Du wohl anders über ihn denken, als bisher, und endlich dem Polizeibehörden nach Dresden eine Anzeige schicken über den Einbruch in Deinen Geldkasten.“

(Fortsetzung folgt.)

Teppiche, Gardinen

in grösster Auswahl zu billigen festen Preisen. 2453

Specialgeschäft 1. Etage Kl. Burgstrasse 11, Ecke Webergasse.

Julius Moses, früher in Firma S. Guttman & Co.

„Gebranntes Kaffee“

in ganz vorzügl. Qualität dem Preise entsprechend à Mk. 1.20, 1.30, 1.40, 1.50, 1.60, 1.70, 1.80 u. 2 Mk. p. 1/2 Kilo, sowie grosse Auswahl in rohem Kaffee billigt empfohlen. Kirchgasse 49. Carl Schlick, Kaffee-Handlung u. Brenneroi. 1174

Von der Reise zurück.

Dr. med. Fichenich, 3487
Special-Arzt f. Hals-, Nasen- u. Ohrenleiden.

Habe mich hier als
praktischer Thierarzt

niedergelassen. 3434

Igstadt, den 12. März.

A. Nord, approb. Thierarzt.

Guten Privat-Mittag- u. Abendtisch
Schwallbacherstr. 23.

Neu! Gebr. Masten
besteht in verschiedenen Grössen
verrätig im
Kaufhaus
Casper Führer,
48. Kirchgasse 48.
Telephon 309. 2582

Schon für 36 Mk.
Herren-Anzüge nach Maß
aus guten verschiedenen Stoffen liefert
Herrn-Schneider, Hermannstr. 4. 3473
Zwei gute Anarten-Keller billig abzugeben.
Zorn, Villa Knoop.



Kronen-Wäsche!

Kronen-Wäsche ist das Beste und haltbarste Fabrikat in Kronen, Manschetten, Erweiterer und Hemden. Derselbe übertrifft an Eleganz und Güte der Façon alle übrigen bisher bekannten Wäsche-Arten. Kronen-Wäsche ist blendend weiß, wird niemals durch Waschen gelblich und hat den Vorzug besonderer Billigkeit.
Die Kronen „Kronen-Wäsche“ — sämtliche neuen Formen für Hoch- und Umlegetrogen — kosten ohne Unterschied der Façon:

per 1/2 Duzend Mark 2.30,
das ganze Duzend Mark 4.50.

Herrmanns & Froisheim,
Webergasse 14.

Jugend-Gartenlaube, Nürnberg.
 Collage, Foto, Illustration, etc. Zeitschrift für die Jugend. **1. Jahrgang. Nur 4 Mark.** (Ls. 866) Durch alle Buchhandlungen und Postanstalten. (F 104)

Schluss

des Ausverkaufs wegen Liquidation der Firma

D. Biermann,
 4. Säurenstraße 4,

am 1. April. Bis dahin werden alle noch am Lager befindlichen

Manufactur- und Weißwaaren

bedeutend unter Einkaufs-Preisen abgegeben.

Nach ist die Laden-Einrichtung sehr billig zu verkaufen. (F 275)

Zur Confirmation

empfohle schwarze und weisse Stoffe in grosser Auswahl und guten Qualitäten zu streng reell billigen Preisen.

Neuheiten der Frühjahrssaison

in grösster Auswahl eingetroffen. (B 317)

A. Schwarz,

Kirchgasse 22. Ecke Mauritiusplatz.
 Elsässer Zeug-, Manufacturwaaren- und Ausstattungs-geschäft.

Bahnhofstraße 5. Bahnhofstraße 5.

Nur kurze Zeit. Nur kurze Zeit.

Günstige Gelegenheit

billigen Einkauf.

Das gesamte Waarenlager der Firma **R. Baum** dahier, Bahnhofstraße 5, welches ich übernommen habe, sowie gleichzeitig einen Vollen Waaren aus meinem Lager bringe ich in der Zeit vom 1. bis spätestens 23. März

in dem Lokale der Firma **R. Baum,**

Bahnhofstraße 5, zu staunend billigen Preisen zum Verkauf.

Das Lager umfasst in durchweg guten, soliden Waaren:

Manufacturwaaren, Kleiderstoffe, Gardinen, weisse und bunte Wäsche, Unterleider, Normalhemden, Hand-, Tisch- u. Betttücher, Schürzen, Strümpfe etc. etc.

Man beeile sich mit dem Einkauf!

Das Lager soll bis spätestens 23. März geräumt sein.

5. Bahnhofstraße. Bahnhofstraße 5.

M. Singer. (B 2546)

Mauritiusplatz 6 (1900)

Schuhwaaren - Ausverkauf.

Wegen Aufgabe des Nebengeschäftes billiger als bei Besteuerung.

Teppiche, Portièren u. Vorhänge

gebe ich noch sehr billig ab. (449)

Georg Hillesheimer, Cranienstraße 15, Stb.

Rohlscheider

Anthracit - Würfelkohlen

für amerikanische und andere Dauerbrandöfen. Ferner: Halbsteine Würfelkohlen, fast nicht rauchend und brennend, für Solofeuerungen, Feuertische, Meidinger'sche, Warmbach'sche und andere Kesselöfen, empfehle in anerkannt vorzüglicher und von keiner anderen eingeführten Marke übertrifffenen Qualität zu billigen gestellten Preisen. (3198)

Wilh. Linnenkohl,

Kohlen-Handlung,

Ellenbogengasse 17 u. Adelheidstraße 2a.

Belmündempfehlung, stark und gut bewirkt, beste Zeugnissen, empfiehlt (3276)

Joh. Scheben, Gärtnerel, Obere Frankfurterstraße.

Den Empfang geschmackvoller Neuheiten

in deutschen, englischen und französischen Fabrikaten für die

Frühjahrs- und Sommer-Saison

zeige ich hierdurch an und empfehle dieselben zur

Anfertigung nach Maass.

Kirchgasse 37.

J. Bischoff, neben Hotel Nonnenhof.
 Schneidermeister.

Maggi's Suppenwürze

Für die Hausfrauen!

J. M. Roth Nachf.,
 81. Burgstraße 1.

Doerings Seife
 mit der Eule.

Seit 1897

nachmals durch Zufall von wertvollen Zusätzen bereichert, so daß allen Damen und Mäntern nicht dringend genug ein Versuch empfohlen werden kann. (F 45)



Sparsam im Verbrauch.
 Ausgezeichnet in Qualität.
 Ueberall käuflich à 40 Pfg.

Porzellan-Dien-Geschäft

A. Platz, Dohheimerstraße 14, empfiehlt sich im Lieferen von alldeutschen Döfen in allen Farben, sowie Umsetzen und Reparieren derselben. Besonders bewährt haben sich meine Regal-, Kessel- und Feuerbrand- u. Einlopfen mit Schmelzrost, für jede Größe geeignet. Auch werden alte Porzellanöfen umgesetzt und mit einem solchen Einlopfen versehen. (B 245)

Deconomie-Geräthe,

darunter zwei Ackerwagen, Milchwagen, Geschirre, zwei Sad'sche Patentflüge, eiserne und hölzerne Sägen, doppelte Ringelwägel, Sämaschine, Dichtungs- und Ackermaschinen, Treibriegel, sowie eiserne Bettstellen, Schränke, Kommoden, Radstühle und Waschtische, Küchengeräthschaften, zwei gute Möbel-Ornamente, ein Selbst-Rutschwagen und ein kleiner zugemachter Bogen sind zu verkaufen Rheinbahnstraße 2, 2.

Häfnergasse 13. Hercules-Fahrräder, Häfnergasse 13.

welche sich seit 12 Jahren aufs Glänzendste bewährt haben,



sind nur **erstclassiges Fabrikat** und halte stets sämtliche Nummern auf Lager. (3388)

Billige Preise.

Reparaturwerkstätte.

Joh. Kroetsch, Häfnergasse 13.

Alleinverkauf für Wiesbaden und Umgegend.

Günstige Gelegenheit.

Bis auf Weiteres empfehle ich sämtliche Möbel in den von mir geführten nur guten Qualitäten zu nachverzeichneten Preisen:

Compl. Betten 40 Mt., do. m. h. Sänpatern 60 Mt., Kamelstaschen - Sophas 75 Mt., Garnituren mit 4 Sesseln 185 Mt., Verticowé 40 Mt., eleg. geichn. Buffets 140 Mt., Flurtoilette 52 Mt., Kleiderschränke 20 Mt., Kommode 25 Mt., Anzichische 26 Mt., Schreibische 28 Mt., ferner Spiegelkränze, Waschkommode, Schreib-Bureauz, Spiegel, Stühle u. dgl. m.

Zum bevorstehenden Umzug, sowie zu Ausstattungen mache auf diese Offerte ganz besonders aufmerksam. (3113)

Garantie. Eigene Polster-Werkstätte.
Ferd. Marx Nachf.,
 Möbel-Halle,
 8. Kirchgasse 8.

Illuminations-Lämpchen!
 in 4 verschiedenen Sorten empfiehlt zu billigen Preisen
H. W. Daub, Seifenfabrik,
 Langgasse 8.
 Telefon No. 211. (3324)

Fried. Reitz, Mainz, Dampf-Färberei u. Wäscherei,

empfehlte bei feinsten Ausführung u. schnellster Lieferung:
 Ein Kleid zu waschen Mt. 2.-
 Herren-Anzug " " " 2.50
 Herrenhose " " " .70
 Weste " " " .50
 Gardinen à Blatt " " " .60
 Annahme: **A. Matthes, Langgasse 7.** (1990)

Seifen-Abschlag!!

La welche Kernseife pr. Wd. 28 Wf., bei 5 Wd. 26 Wf.
 La hellgelbe " " " 27 " " 25 "
 La gelbe " " " 26 " " 25 "
 Krynolle-Soda " " " 4 " " 10 " 8 1/2 "
 Die Kernseifen werden trocken geliebert u. vorgebogen.
Adalbert Gärtner, Seifen und Lichte,
 13. Marktstraße 13. (2908)

Dimber-, Stadelbeer- u. Johannbeer-Sträucher, verschiedene Sorten Erdbeer-Planzen, Gummi-Planch, Grasmähdmaschine, Epheer-Landbe in Kisten etc. zu verkaufen. Gärtner **Grom, Heberberg 8.**
 Ein **Stamm Säbner** (Hamburger Goldbrand), sowie ein feiner **Schpinker** zu verkaufen. Köberstraße 21, Laden.

Dosen u. Weiden-Arbeiter... Ein guter Hausmacher... Carl Ackermann, Webergasse 29.

Damen-Schneider auf Kleider, engl. Kleider u. Jaquettes gesucht. M. Wiegand, 2. Bärenstraße 2. 3515

Ein tüchtiger Schneider gegen guten Lohn gesucht... Schuhmacher, ein junger, auf Wade gel. Weidenstr. 3. 3515

Sonditorgehülfe auf gleich gesucht. Conditorer Adler, Zannusstraße 34. 3427

Bärtnergehülfe gesucht bei A. Sachsenweger, Schierheimer Gbäußer, wird gesucht (Lohn Mt. 1.70 u. Kost) Weberberg 95.

Tüchtiger Gärtner... Tüchtiger Gärtner... auf längere Zeit sofort gesucht. Wdh. Walfenstraße 14, W.

Sonditorgehülfe sofort gesucht... Carl Hüpper Jun., Langenscheidt, desgl. kann auch ein Lehrling unter günstigen Bedingungen eintreten.

Ein tüchtiger, in allen Gartenarbeiten erfahrener Gärtner wird für einen großen Herrschaftsgarten im Tag-Lohn gesucht. Nur Solche, welche beste Empfehlungen haben, werden sich melden. Wdh. sagt der Tagbl.-Verlag. 3548

Ein tüchtiger Böttner... Ein tüchtiger Böttner... Abelsbühlstraße 17, Hth. Zwei tüchtige Barbiergehilfen können am 1. April eintreten bei Th. Matthes, Schwabstraße 3.

Oberkellner, sprachkundig, von angene. Aussehen und mit prima Zeugnisse, zum 10. April für ein gr. Restaurant zuzuziehen. I. Mai sprachkundig, Zimmerkellner, Küchenhef, Restaurations-u. Saalkellner, Portier, Horschallendiner für gr. Haus auf gleich. Hotelhausburachen, Kopfsortier, Zapfhauschen, Restaurationshausburachen durch Grünberg's Rheinisches Stellen-Büreau, Goldgrube 21, Laden, Telefon No. 434.

Kellner, Portier, Büchsenhef, junge Mütter, Hausburche, Ausläufer x., tüchtige Köchinnen, Kaffeeköchinnen, Zimmermädchen, Hausm. erhalten gute Stellen für erste Häuser durch Kommissionsr. Schmidt, Bad-Eme.

Tüchtige Arbeiter für Canalbau... Tüchtige Arbeiter... für Canalbau... Adolphhöhe gesucht Adolphstraße 10. 2562

Bademeister... Bademeister... abuliche Stelle schon besetzt hat. 3006

Tüchtige Arbeiter... Tüchtige Arbeiter... haben Beschäftigung in den Kurorten. Mehrere Jungen zu besonder. Beschäftigung gesucht... 3199

Lehrling... Lehrling... aus guter Familie, sowie einen Volontär zur weiteren Ausbildung sucht. Herm. Rosener, Damen-Frisier. Für unsere lithographische Anstalt suchen wir einen mit zeichnerischen Anlagen begabten lg. Mann als Lehrling. Gebrüder Petmecky, Kaufplatz 6. 3555

Lehrstelle... Lehrstelle... in welcher denselben Gelegenheit geboten ist, sich nicht allein tüchtige kaufmännische Kenntnisse, sondern auch umfassende Brauereikennnisse anzueignen. Wdh. Offerten erb. A. Stoss, Zannusstraße 2.

Für meine Buch- und Anstalt... Heinrich Stadt.

Zahn-Technik. Junger Mann aus besserer Familie kann dieselbe bei einem Zahn-At. erlernen. Off. u. B. W. 444 an den Tagbl.-Verlag. Ein Lehrling für die Zahn-Technik gesucht. Dental-Office A. Förster, Langgasse 44. 2796

Ein Lehrling mit guter Schulbildung gesucht. Caet. Kroll, Eisenhandlung. 769

Wohltätiger Junge kann bei mir in die Lehre treten. L. Krumm, Jülicher, Langgasse 50. 3545

Schlosserlehrling... Schlosserlehrling... W. Haybach, Dransenstr. 54. 1454

Ein Lehrling mit guter Schulbildung gesucht. G. Paul, Kleine Webergasse 13. 3085

Lehrerlehrling... Lehrlehrling... G. Paul, Kleine Webergasse 13. 3085

Lehrerlehrling... Lehrlehrling... G. Paul, Kleine Webergasse 13. 3085

Lehrerlehrling... Lehrlehrling... G. Paul, Kleine Webergasse 13. 3085

Lehrerlehrling... Lehrlehrling... G. Paul, Kleine Webergasse 13. 3085

Lehrerlehrling... Lehrlehrling... G. Paul, Kleine Webergasse 13. 3085

Lehrerlehrling... Lehrlehrling... G. Paul, Kleine Webergasse 13. 3085

Lehrerlehrling... Lehrlehrling... G. Paul, Kleine Webergasse 13. 3085

Lehrerlehrling... Lehrlehrling... G. Paul, Kleine Webergasse 13. 3085

Lehrerlehrling... Lehrlehrling... G. Paul, Kleine Webergasse 13. 3085

Lehrerlehrling... Lehrlehrling... G. Paul, Kleine Webergasse 13. 3085

Ein braver solid. Hausburche kann sofort eintreten 42. Airgasse 42. 3483

Ein tücht. Knecht... Ein tücht. Knecht... sofort gesucht. Näheres Weberstraße 4.

Männliche Personen, die Stellung suchen. Architekt, hauptsächlich in Auftrichtung der Zeichnungen, Bauführungen, Aufstellung der Besondere und Revisionen der Rechnungen bewandert, sucht Stellung oder Arbeit zu Hause. La. Ref. Off. u. P. 11. 7. Märzstr. 23, 1. r. erbeten.

Stellung gesucht... als Geschäftsführer, Verwalter, Einsie des Gieß, Kassier, Leiter einer Filiale oder dergl. von erhoht. resp. Kaufmann mit schöner Schrift, einigen Sprachkenntn. u. Kenntn. der Arith., Metrik, Juralatione, Bedachungs, Holz-, Bauwesen, etc. u. a. Bränden. Klippride mögl. Frim. Weiteren. Wdh. Off. u. J. W. 449 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein junger Kaufmann... Ein junger Kaufmann... auf dem Comptoir eines hiesigen größeren Geschäfts Stellung gesucht. Offerten unter M. V. 430 an den Tagbl.-Verlag.

Ein junger Mann... Ein junger Mann... in der Kurz- und Herren-Confectionsbude bewandert, mit guten Kenntnissen versehen u. der franz. Sprache mächtig, für sol. Stellung als Verkäufer. Offerten unter J. Z. 471 an den Tagbl.-Verlag.

Ein tüchtiger Arbeiter... Ein tüchtiger Arbeiter... auf dem Comptoir eines hiesigen größeren Geschäfts Stellung gesucht. Offerten unter M. V. 430 an den Tagbl.-Verlag.

Ein tüchtiger Arbeiter... Ein tüchtiger Arbeiter... auf dem Comptoir eines hiesigen größeren Geschäfts Stellung gesucht. Offerten unter M. V. 430 an den Tagbl.-Verlag.

Ein tüchtiger Arbeiter... Ein tüchtiger Arbeiter... auf dem Comptoir eines hiesigen größeren Geschäfts Stellung gesucht. Offerten unter M. V. 430 an den Tagbl.-Verlag.

Ein tüchtiger Arbeiter... Ein tüchtiger Arbeiter... auf dem Comptoir eines hiesigen größeren Geschäfts Stellung gesucht. Offerten unter M. V. 430 an den Tagbl.-Verlag.

Ein tüchtiger Arbeiter... Ein tüchtiger Arbeiter... auf dem Comptoir eines hiesigen größeren Geschäfts Stellung gesucht. Offerten unter M. V. 430 an den Tagbl.-Verlag.

Ein tüchtiger Arbeiter... Ein tüchtiger Arbeiter... auf dem Comptoir eines hiesigen größeren Geschäfts Stellung gesucht. Offerten unter M. V. 430 an den Tagbl.-Verlag.

Ein tüchtiger Arbeiter... Ein tüchtiger Arbeiter... auf dem Comptoir eines hiesigen größeren Geschäfts Stellung gesucht. Offerten unter M. V. 430 an den Tagbl.-Verlag.

Ein tüchtiger Arbeiter... Ein tüchtiger Arbeiter... auf dem Comptoir eines hiesigen größeren Geschäfts Stellung gesucht. Offerten unter M. V. 430 an den Tagbl.-Verlag.

Ein tüchtiger Arbeiter... Ein tüchtiger Arbeiter... auf dem Comptoir eines hiesigen größeren Geschäfts Stellung gesucht. Offerten unter M. V. 430 an den Tagbl.-Verlag.

Ein tüchtiger Arbeiter... Ein tüchtiger Arbeiter... auf dem Comptoir eines hiesigen größeren Geschäfts Stellung gesucht. Offerten unter M. V. 430 an den Tagbl.-Verlag.

Geburts-Anzeigen... Verlobungs-Anzeigen... Trauer-Anzeigen

Trauerhüte, Crêpes, Schleier in allen Preislagen stets vorrätig. Gerstel & Israel, Langgasse 33.

Familien-Nachrichten

Turn-Verein. Unser Mitglied, Herr Christian Hardt, Installateur, ist verstorben. Die Beerdigung findet Freitag, den 19. März, Nachmittags 4 Uhr, vom Trauerhause, Hochstraße 21, aus statt. Nachmittags 1/4 4 Uhr im Vereinslocale, Schmundstraße 25. Der Vorstand.

Verwandten, Freunden und Bekannten hiermit die traurige Mitteilung, daß mein geliebter Mann, unser guter Vater, Bruder, Schwager, Schwiegersohn und Onkel,

Herr Christian Hardt, Installateur, nach längerem, schwerem Leiden heute Mittag 12 1/2 Uhr sanft entschlafen ist. Wiesbaden, 16. März 1897. Die trauernden Hinterbliebenen. Die Beerdigung findet Freitag, den 19. März, Nachmittags 4 Uhr, vom Trauerhause, Hochstraße 21, aus statt.

Für die vielen Beweise herzlichster Theilnahme und die reichen Blumenpenden beim Hinscheiden meiner unergötlichen Frau, Johannette Groos, sowie dem Herrn Pfarrer Nisch für die trostreichen Worte am Grabe sage ich meinen herzlichsten Dank. Der tieftrauernde Gatte und Kinder.

Verwandten, Freunden und Bekannten hiermit die traurige Mitteilung, daß mein geliebter Mann, unser guter Vater, Bruder, Schwager, Schwiegersohn und Onkel,

Herr Christian Hardt, Installateur, nach längerem, schwerem Leiden heute Mittag 12 1/2 Uhr sanft entschlafen ist. Wiesbaden, 16. März 1897. Die trauernden Hinterbliebenen. Die Beerdigung findet Freitag, den 19. März, Nachmittags 4 Uhr, vom Trauerhause, Hochstraße 21, aus statt.

Dankfagung. Allen denen, welche unsere nun in Gott ruhende innigstgeliebte Tochter und Schwester, Henriette Weisel, zu ihrer letzten Ruhe geleiteten, für die reichlichen Blumenpenden, sowie Allen, welche ihr in ihrer langen, schweren Krankheit so liebevoll zur Seite standen, unsern innigsten, tiefgefühlten Dank. Die trauernde Mutter und Schwester.

Mobiliar-Versteigerung.

Wegen Wegzug versteigere ich zufolge Auftrags heute **Donnerstag, den 18. März cr.,** Morgens 9 1/2 und Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, im

„Römer-Saal“

15. Dohheimerstraße 15,

nachhergezeichnete Mobiliar-Gegenstände, als:

8 vollst. Betten, Spiegelschrank, Waschkommoden mit und ohne Toiletten und Marmor, Nachtschische, Handtuchhalter, Kleiderhänder, 1- und 2-stür. Kleiderschränke, 1 sehr schönes Kaff.-Büffet, 1 dito Ausziehtisch u. 8 Stühle, 1 Kaff.-Schreibesekretär, 1 Schreibtisch, Salon-Garnituren, Sophas, Ottomane, runde, ovale, viereckige Spiel-, Näh- und Waschtische, Rohr- und Polsterstühle, Kommoden, Console, Spiegel aller Art, Bilder, Delgemälde, Gas- und Lampenlüstres, 1 Glavierlampe, Teppiche, Vorlagen, Läufer, Gardinen, Portieren, Wasch- und Wringmaschine, Küchen-, Eis- und Fliegenschränke, Küchenretter, Tisch und Stühle, Geflügelbetten, Glas, Porzellan, Kaffee-Service, Küchen- und Kochgeschirr und noch viele andere Haus- und Küchen-Einrichtungs-Gegenstände

Heutlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Wilh. Helfrich,
Auctionator u. Taxator.

NB. Gegenstände zum Mitversteigern können zugebracht, wenn auch abgeholt werden.

Nachlaß-Versteigerung.

Bei der heute **Donnerstag, den 18. März cr.,** Morgens 9 1/2 und Nachmittags 2 1/2 Uhr, im

„Römer-Saal“
15. Dohheimerstraße 15,

helffindenden

Mobiliar-Versteigerung

kommen nachhergezeichnete, zu einem Nachlaß gehörigen Mobiliar-Gegenstände, als:

Zwei Betten, 1 Mahag. Verticow, 1 Nähmaschine, Sopha, Wasch- und Nachtschische, Stühle, Zettel, Toiletten und andere Spiegel, Console, ovale, viereckige Spiel- und Rippische, 2 Kleiderschränke, Teppichstuhl und Retter, Deckbetten, Kissen, Galien, Weisung, getrock. Kleider, Bilder, Glas, Porzellan, Küchenschrank, Tisch und Stühle, Küchen- und Kochgeschirr und noch vieles Andere mehr zum Ausgebot.

Wilh. Helfrich,
Auctionator und Taxator.
Grabenstraße 28.

2 Ladenschränke, 1 Theke und
1 Schuhmacher-Nähmaschine

in bestem Zustande versteigere ich wegen Geschäfts-Aufgabe

heute **Donnerstag,**

den **18. März cr.,** Nachmittags
präcis 3 Uhr, im

„Römer-Saal“
15. Dohheimerstraße 15,

Heutlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Wilh. Helfrich,
Auctionator und Taxator.

Geehrte Frau
verleihen Sie in
Ihrem Haushalt
nur
Krebs-Wichse
denn dieselbe ist be-
kanntlich die beste.

144

Sehr beliebt, zum Waschen als, zu verkaufen Markstraße 13a
Hans Einleg-Schneide zu St. Helbrstraße 16, 144. 4. 1891

Wiesbadener Kronen-Brauerei, A.-G.

Grösstes Flaschenbier-Geschäft Süddeutschlands.

Alle Liebhaber eines vorzüglichen Gerstenstoffes machen wir darauf aufmerksam, dass namentlich die Biere unseres neuen, theoretisch und practisch gebildeten Braumeisters in tadelloser Qualität zum Ausstoss gelangen. In Folge erworbener Kenntnisse bei seiner langjährigen Thätigkeit in den grössten Brauereien des In- und Auslandes, namentlich in Wien, Pilsen etc., zuletzt in Dresden, repräsentiren unsere Lagerbiere eine Feinheit in ihren Charaktereigenschaften, die den Original-Pilsener und Münchener Bieren vollständig gleichkommen, ja manche an Güte noch übertreffen.

Wir empfehlen unsere

Lagerbiere

hell, nach Pilsener Art, | zum Netto-
dunkel, nach Münchener Art, | Bierpreis von
12 Pf.
pro Originalflasche, ca. 1/3 Liter Inhalt.



Eigenthum
der
Brauerei

Die Biere sind aus bestem Malz und feinstem Hopfen unter Vermeidung jeglicher Surrogate, Farb- und Conservirungs-Mittel hergestellt, bieten vollen Ersatz für die sogenannten **echten Biere** und werden vielfach, weil sie sich als rein, kräftig und malzreich erwiesen haben, ärztlich empfohlen.

Form und Farbe unserer Flaschen-Etiquetten, ja unser ganzes Flaschenbier-Geschäfts-System werden vielfach täuschend von unserer Concurrenz nachgeahmt, um unter dieser Flagge ihre oft minderwerthigen Producte an Stelle der unserigen einzuschmuggeln.

Niederlagen
in allen Theilen der Stadt
und Umgegend.

Man sehe darauf, dass die Flaschen, Verschlüsse und Etiquetten unsere Schutzmarke tragen und ver-
lange ausdrücklich „Kronenbräu in braunen Flaschen mit Etiquetten unserer Firma“.
Jeder Missbrauch unseres Eigenthums wird strafrechtlich verfolgt.
Wiesbaden, im März 1897. 3298

Die Direction.

De Jong's Holl. Cacao,
anerkannt vorzügliches Fabrikat, 2975
empfehl. Iose angewandt, per Pfd. Mk. 2.40
C. W. Leber, Bahnhofsstraße 8.

Zum Rodensteiner.

Einem verehrten Publikum, sowie meiner werthen Nach-
barschaft zur gefl. Kenntniznahme, daß ich das Restaurant

Zum Rodensteiner,

in der Hellmundstraße,

übernommen und **Sauftag, den 20. März,** wieder
eröffne. Bei Zusicherung der Verabreichung von nur guten
Speisen und Getränken halte ich mich bestens empfohlen.

Achtungsboll

Hermann Eierdanz,
Restaurateur.



(A 14158-2 A.)
F 106

Getr. Zwetschen per Pfund von 25 Pf. an bis
1.00 Mk.,
Ringäpfel per Pfund 40 und 60 Pf.,
Gemischtes Obst per Pfund 40, 50 und 60 Pf.,
Brüncellen, Birnen, Aprikosen und Kirchen,
Gewürz-Nudeln per Pfund 30, 35, 40, 50 Pf.,
Sauwacher Eier-Nudeln per Pfund 60 u. 70 Pf.,
Macaroni per Pfund 40, 50 und 60 Pf.,
Bruchmacaroni per Pfund 30 und 35 Pf.
empfehl.

Chr. Keiper, Webergasse 34.

Cölner Schwarzbrot

aus garantiert reinem Roggen
empfehl.
Oesterreichische Feinbäckerei,
Friedrichstrasse 37.

Es ist mir gelungen, meinen diesjährigen Bedarf in 1897
echt chinesisches Thee'n
von der **ersten**, bekanntlich der **besten Pflückung** zu
decken, und empfehle **lose** ausgewogen, **nicht durch**
kostspielige Packungen vertheuert, als **ausserst**
preiswerth:
Moning Congo, naturel, Mk. 2.-,
Souchong, fein, „ 2.-,
Souchong, fein, staubfrei, „ 2.50,
Lapseng Souchong,
kräftig und aromatisch, „ 3.-,
Lapseng Souchong,
hochfein und kräftig, „ 3.50,
Lapseng Souchong, extra
fein, das Beste der Saison, „ 4.-,
Kaiser-Mischung, be-
stehend aus extra feinem
Souchong in höchstem Picoo, „ 1.40,
Theespitzen, staubfrei, „ 1.60,
Theespitzen, feine Qual., „ 1.60.

Thee
1896/97er
Ernte.
Chr. Tauber, Kirchgasse 6,
Thee- und Drogen-Handlung.
E. Brunn, Weinhandlung
(gegr. 1857),
Adelshaidstrasse 33,
empfehl. einen sehr angenehmen reinen
1894er Traberer Mosel à 50 Pf.
per Flasche ohne Glas bei Abnahme von 15 l-fischen, einzelne
Flaschen 6 Pf. mehr, sowie bess. Sorten u. **Pilsener, Rhein-,**
Bordeaux- etc. Weine in allen Preislagen. 229
Auch bei **Otto Siebert, Markt, Einselverkauft**

Fahrräder

Claes,
Pfeil,

erstclassiges Fabrikat,
empfiehlt
Chr. Nöll,
Langgasse 32, Hotel Adler.

Der Restbestand in Confections,

bestehend in:

- 50 Frühjahrs-Jaquettes,
- 40 Winter-Jaquettes,
- 45 Regenmäntel,
- 30 Capes und Kragen,
- 18 lange schwarze Frühjahrmäntel,
- 60 Kinder-Mäntel,

wird bis

Samstag Abend

zu jedem Preise abgeben. 3534

Louis Rosenthal,

46. Kirchgasse 46.

Scheuertücher,

Bürsten, Besen, Fransenleder, Schwämme, Abstreiber, Bohrer etc. etc. empfiehlt in grosser Auswahl zu billigsten Preisen 3533

F. Altstaetter

(Inhaber der Firma H. J. Stett),
Wiesbaden, Webergasse 20.

Geschäfts-Veränderung.

Meiner werthen Kundschaft, sowie einer geehrten Nachbarschaft die ergebene Mittheilung, daß ich mein Colonialwaarengeschäft nach

Bismarck-Ring 9,

Ecke der Hermannstraße,

verlegt habe. 3524

Hochachtend

A. Senebald.

Wanzelin?

⊗ Kohlen. ⊗

Ofen, Herd, Ruß- und Stückkohlen von bestbeliebtesten Zechen und leicht fetter, vorzüglicher Qualität, sowie Eisenerz von Zechen Alte Haase zu billigst gestellten Preisen zu beziehen.

Wilh. Linnenkohl,

Kohlenhandlung, 14982

Ellenbogengasse 17 u. untere Adelhaidstr. 2a.

Braunkohlen-Brikets.

Niederlage. **BRUHL** Verkauf.

Alle Sorten Kohlen, Coks u. Holz empfiehlt

Max Clouth, Moritzstrasse 23.

Telephon 489. 1355

Geritzens's Sortenlager, Schillerplatz 3, Hof. 1183

Hochlärmige veredelte Holenstücke zu ul. Almerberg 28, 6. 4



Herren- Havelocks

porös und wasserdicht

schon von **Mk. 15.-** anfangend
in grösster Auswahl.

Gebrüder Süss,
am Kranzplatz.

Billig. Billig.

Costüme und Hütten werden nach Pariser System elegant, geschmackvoll und billig unter Garantie angefertigt von **Geschw. Hies,** Rebes und Rebes, Kronstraße 1b.

Flaschen.

Specialität: Braune Rheinweinflaschen, Grüne Moselweinflaschen, stahlblaue Moselweinflaschen (originalfarbig)

empfiehlt in jedem Quantum prompt durch eigene Geschäfte frei in's Haus geliefert

→ Filial-Lager ←

Gerresheimer Glashüttenwerke vorm. Ferd. Heys:

L. Rettenmayer.

Telephon No. 11.

Büreau: Rheinstraße 11. Flaschenlager: Malterstrasse 50 a. b.

Patent-Ödorol

ist das beste Desinfectionsmittel und vertreibt alle Insekten, besonders Motten und Fliegen. 3527

Außerverkauf für Wiesbaden bei

L. D. Jung, Kirchgasse 47,

Magazin für Haus- und Küchengeräthe.

Telephon 213.

Harzer Sanatorien billig. Wehringstraße 28, Baden. 2481

Gasthaus zur Stadt Biebrich,
9. Albrechtstraße 9.

heute: **Großes Schlachtfest.**
Wilhelm Bräuning. 3523

Rheinweine,
garantirt rein und fassreife.

Reichweine per Hl. von 50 Pf. an, per Eiter von 55 Pf. an
Rothweine per Hl. von 65 Pf. an, per Eiter von 70 Pf. an
einzelne Flaschen 5 Pf. mehr.

Proben und Preislisten gratis und franco. 3524

A. & L. Veit, Adelhaidstr. 1 u. 9.

4 1/2 Stück reine Naturweine
aus Rheinhessen, Elzasser und Niederhessischer Reben sind leicht
billig zu verkaufen. Offerten unter **N. T. 379** an den Tagblatt-
Bering.

Braunschweiger Salzbohnen
per Pfund 20 Pf. 3397

Chr. Kelper, Webergasse 34.

La Nieuwedieper
Schellfische

heute erwartend. 14308

Peter Quint,
am Markt, Ecke der Ellenbogengasse.

La Schellfische
(in Eis) treffen heute ein. 3518

Hch. Eifert, Marktstraße 19 u.

frische volle Milch per 1/2 Hl. 10 Pf. bei
Sandwich **W. Weck,** Wehrstraße 12.

Leere Kisten
in gut erhaltenem Zustande werden zu einem billigen Durchschnitts-
preise abgegeben bei

M. Schneider,
Kirchgasse 29.

Fremden-Verzeichniss vom 17. März 1897.

Adler. Knickenberg, Frankfurt Urban, m. Fr. Bies Crane, Offenbach Drücker, Pforzheim Bier, Annaberg Abraham, Berlin Bus, Comm.-R. Augsburg Horbek, m. Fr. Schalko Martini, Eberfeld Nissen, Dr. med. Neuenahr Katzenellenbogen, Berlin Simon, Director, Lahnberg Holzapfel, Giessen Pumppe, Berlin	Dielenmühle. Schloss, Kfm. Denver Englischer Hof. Horn, Leut. Berlin Hornleiben, Königsberg Eisenbahn-Hotel. Böhmer, Kfm. Köln Loeb, Kfm. Dieburg Schützen, Kfm. Köln Gans, Kfm. Würzburg Grüner Wald. Knipp, Kfm. Offenbach Scheffer, Kfm. Stollberg Heesener, Offenbach Schlachter, Kfm. Offenbach v. Hmoldstein, Frankfurt Dreher, Kfm. Neuwied Meibel, m. Fr. Gonsenheim Hofacker, Kfm. Hannover Gruber, Frankfurt Zackmann, Kfm. Frankfurt Kort, Kfm. Frankfurt Iselow, Kfm. Köln Volts, Kfm. Hanau Frensd, Kfm. Dresden Müller, Kfm. Sonneberg Menz, Kfm. Berlin	Hotel Happel. Volk, Kfm. m. S. Erfurt Jungmann, Magdeburg Langer, m. Fr. Berlin Sieglitz, Kfm. Strassburg Hotel Hohenzollern Hickelier, Leut. Bromberg Hickelier, Fr. Bromberg Hotel Kaiserhof. von Born, m. Fr. Mersburg Pravatzki, m. T. Dresden Hotel Karpfen. Brnast, Hohenheim Goldene Kette. Grünberg, Fr. Krakau Hotel Meiler. Senft von Tisch, Erfurt Schwab, Kfm. Berlin Hotel Metropole. Sallberg, m. Fr. Sarmen Mayer, Aachen Vogt, Bogota Nassauer Hof. L'Arroug, m. Fr. Berlin Blank, Fr. Eberfeld Hotel Granien. Lindo, Prof. Dr. München	Nonnenhof. Dreyfus, Kfm. Weilburg Schüller, Kfm. Schma Fickelscher, Kfm. Köln Hotel du Parc et Bristol. de Geer la Douar-ère, Fr. m. T. Utrecht Faber, m. Fr. Cucca Hotel Petersburg. Hrewen de la Gardi, Hapsal Pfälzer Hof. Stein, Fabr. Höhr Gabriel, Ehrenbreitstein Zur guten Quelle. Zabel, Fr. Niederselters Quisiana. von Wronowski, Warschau Notte, Rechtsanw. Hamburg Kittler's Hotel garni und Pension. Münchmayer, m. Pm. Berlin Meyer, m. Fr. Marburg Rüchard. Hilgers, Düsseldorf Reiche, Dresden-Plauen Weisses Ross. Sockold, Fr. Colberg	Rose. Meyer, Fr. Breslau Doyner, Fr. Glasgow Lockertie, Jersey Munoresy, Fr. London Gompertz, Fr. London Mertens, Ass. Wandsbeck Schützenhof. Engert, m. Fr. Rostock Dienenthal, Stiegen Kahl, Forstmasr., Dr. Metz Hotel Schweinsberg Weisberg, Kfm. Marktbrunn Kirchgässner, Pforzheim Tannhäuser. Beim, Kfm. Berlin Herter, Bingerbrück Hauhaus, Inspect. Nowied Klumb, Kfm. Hanau Diemel, Pir. Diemelthal Tannus-Hotel. Friedländer, Naubeim Niewelt, m. Fr. Arnheim Georgi, Fabr. Bonn Lorenzberg, Antwerpen Lints, Kfm. Hamburg Detzner, Kfm. Berlin Leibel, m. Fr. Hannover	Hotel Victoria. Koch, Apoth. Hamburg Waldbausen, m. Fr. Essen Schewe, m. Fr. Elberfeld Grevel, m. Fam. Düsseldorf Grevel, Kfm. m. Fr. Schalko Grevel, Kfm. Essen Gertmann, m. Fr. Mülheim Grevel, Kfm. Kettwig Kattirer, Mainz Schaarschmitz, Kfm. Zittan Hotel Vogel. Schwarz, Kfm. m. Fr. Jena Lipp, Kfm. Gmünd Pitznaggen, Hamburg Kriegbaum, Kfm. Offenbach Hotel Weiss. Landfermann, Dortmund Varnhagen, Fr. Dortmund Grevel, Fr. Dortmund Grevel, m. Fr. Dortmund Trenck, m. Fr. Erfurt Lichtwitz, Kfm. Dresden Thain, Gladenbach Remy, Bgmstr. Vielbach Wagner, Gadenthal	Spiegel. Goldman, m. Fr. Lemberg Löhner, Fr. Lebach In Privat-Küchen Kranzstall Dr. Abrod v. Schlieben, Landwirt Schlad, Kaiserslautern Rabe, Leut. Babenhausen Pension Crede, England Wilschere, Langen Pension Norothal, Langen Frhr. v. Kleydorff, Langen Darmstadt Park-Villa. Marsop, Dr. München Pension Rosenbain Hoffmann, m. Fam. Ludau Augenheilstaats für Arme. Löhr, Joh. Heuchelheim Martin, Karoline, Heringsen Nied, Eva, Marienthal Nächter, Amand, Pöhl Pfeiffer, Wilh. Oberhausen Schlimm, C. Fraunstein Wiegand, Ad. Monchhof Witterstein, Anna, Eltville
---	--	--	---	--	--	---

Reichshallen-Theater.

Täglich grosse Specialitäten-Vorstellungen.
Anfang Abends 8 Uhr. Sonntags 3 und 8 Uhr.
Alles Nähere durch die Anschlagzettel. F 430

Permanente Automaten-Ausstellung.

Täglich geöffnet. 3086
Wilh. Kappes, Taunusstrasse 22.

Wunderbar, Ueberraffend.

Lebensgröße, farbig.

Edison's genialste Erfindung:

Kinematograph

oder die lebende Photographie.

Original-Apparat, System Kaiser, Paris. Labellose Vorführung.
Reichhaltiges, interessantes Programm. Vorführungen täglich,
fortwährend von Morgens 10-12 Uhr, Nachmittags von 3 bis
9 Uhr. Ede Marktstraße und Bauergasse, am Rathhaus.
1. Platz 1 Nr. 2. Platz 50 Nr. Kinder die Hälfte.
Die Direction.

NB. Nächster Zeit Ausstellung von Thonag. x. x.

Mobiliar-

Bersteigerung.

Von verschiedenen Herrschaften sind mir
Mobiliargegenstände zur Veräußerung übergeben, die
ich heute Donnerstag, den 17. März cr.,
Morgens 9 1/2 und Nachmittags 2 1/2 Uhr
anfangend, in meinem Auctionslokale

3. Adolphstraße 3

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigere. Zum
Ausgebot kommen:

Eine compl. Schlafstimm-Einrichtung, bestehend aus
zwei hochhüft. Betten mit Sprungm. Matrassen,
Kellen, 2 Nachtschiffen, Waschkommode mit Toilette,
1 Spiegelschrank, 2 Handtuchhalter (Nisch. mit Horn-
einlage), 15 compl. Betten, Kommoden, Consolen,
Kleider-, Bücher- und Spiegelchränke, Verticow,
Damen-Gehäuseschrank, Nippeschränkchen
in massiv Kupf., auch in Schwarz, Eisen- und
Nisch.-Schreibtische, 1 Piano in Schwarz von
Banket Fils, 1 Concertflügel, mehrere eleg.
Salongarnituren in grünem, oliv. und lapp. Bläulich,
auch Kamelotischbezug, Ottomane, Sessel, einzelne
Canapes, 2 ganz neue Nähmaschinen (Singer-
System), Ausziehtische, Eiden, Mah. und Nisch.,
einz. Büffels, Stühle, Zehntisch, stamme Diener,
Zimmerofen, alle Arten Spiegel, Regulator, Pendul-
Uhr, Gemälde, Kupfer- und Stahlgeschloß, Küchen-
schrank, Geschirrk., Ladeeinrichtung für Kurzwaaren-
oder ähnl. Geschäfte und sonst noch versch. Haus- und
Küchen-Einrichtungs-Gegenstände. F 255

Wilh. Klotz, Auctionator und Taxator.

NB. Stets können Gegenstände aller Art zur Ver-
äußerung zugebracht, auf Wunsch aber auch abgeholt werden.

Borläufige Anzeige.

Am 23. d. M. und die folgenden Tage
gelangt das

gesamte Waarenlager

wegen Auflösung der Firma D. Biermann,
Bärenstraße 4, zur Versteigerung.

Alles Nähere durch die Haupt-Annonce.

Ferd. Marx Nchf.,

Auctionator und Taxator.

Büreau: Kirchgasse 8. F 275

Israelitische Cultusgemeinde.

Bekanntmachung.

Der Rechnungs-Voranschlag pro 1897/98
liegt von heute bis zum 20. d. M. auf unserem
Gemeindebüreau, Emmerstraße 6, für die hiesigen
Gemeindebürger zur Einsicht offen. Dies wird
mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß für Cultussteuer
55 % Zuschläge zu den Staatssteuern in Aussicht
genommen sind. F 413

Wiesbaden, den 10. März 1897.

Der Vorstand
der Israelitischen Cultusgemeinde.
Simon Hess.

Wiesbadener A. H. S. C.

Jeden Donnerstag Abend 8 1/2 Uhr, am reservirten
Tisch im Nonnenhof: Zwanglose Zusammenkunft der
Mitglieder des H. K. S. C. 3120

Aleiderschränke,

aus u. zweifelh., sowie Küchenchränke, Weißblech u. f. w.
billig zu verkaufen. 2838
Tambourinerei Karl Kimmel,
Germannstraße 15.

Zur Hundertjahr-Feier Kaiser Wilhelms I.

Speise- und Tisch-Karten zu Fest-Occasionen

empfehlen in verschiedenen geschmackvollen Ausführungen

Kontor: Langgasse 27.

de. L. Schellenberg'sche Hof- und Buchdruckerei.

Habe in meinem neuen Lokal eine

Preis-Reducirung von 10 %

eintreten lassen.

Silberne Herren-Uhren	von 12 Mk. an.	Regulateure	von 12 Mk. an.
Silberne Damen-Uhren	12 : :	Schwarzwälder	4 : :
Nickeluhren	8 : :	Tafeluhren	35 : :

Silberne Brochen, gold. Ringe, Ohringe, Armbänder, Vorstecknadeln, Halsketten etc.
zu allerbilligsten Preisen.

In Optik führe ich nur Rathenower Waare.

Thermometer, Barometer, Operngläser etc. allerbilligst. Brillen u. Pincenez von Mk. 1.50 an.

Einschleifen von Gläsern 10 Pf.

Von Musikwerken sind noch da: ein Poliphen, ein Symphonion, sowie ein Orphenion,
die zu jedem annehmbaren Preise abgegeben werden. 2707

Reparatur-Werkstätte für sämtliche genannten Artikel.

Reinigen einer Cylinder-Uhr, neue Feder 1.50 Mk. — Andere Reparaturen ebenso billig und unter Garantie

Otto Schaad,

Uhrmacher und Goldarbeiter,
Schwalbacherstrasse 27.

Wohnungswechsel.

Meiner werthen Kundsch. zur Nachricht, daß ich von Ober-
gasse 41 nach Schwalbacherstraße 7 verziehen bin und empfehle
mit Rücksicht auf die Arbeiten der Kundsch. nach Franz, sowie engl.
Arten, Geschloß-, Schlüssler u. Nischelieder. Ferner Plüsch aller
Art, Capes, Jaquets x.

Dochachtungsvoll

Frau Kallian.

Contoabrechnungen werden auf Hofmeier, Jaquets, Capes nach alten
Muster gearbeitet. 1910

Academisch ausgebildete Kleidermacherin

empfiehlt sich den geehrten Damen zur Anfertigung von
Costümen jeder Art nach Originalen, Pariser, englischer,
Wiener und deutscher Schnittform. Leibkleid, Regener
Sitz garantiert. Nägige Preise. Auch wird gründlicher
Schneide-Unterricht nach oben benannten Schnittformen erteilt.
Verkaufstraße 6, Barterre links. Ebenbleibt werden zwei Leber-
mäddchen aus anständiger Familie gesucht. 8412

Empfehle billig: Betten von 40 Mk. an, Matrassen 10 Mk.,
Stroh 5 Mk., Deckbetten 16 Mk., Kissen 5 Mk., Sophas von
30 Mk. an, Polstermöbel 8 Mk., f. Plüschstühle, Kommode, Verticow,
pol. u. lack. Kleider-, Schreib-, Beschränke, alle Arten Spiegel,
Tische, Büchensch., Deckelbrett, Nischelieder, sehr ganz billig.
Franz. frei. Jean Thuring, Barthstr. 23, opp. b. Einborn.

1897er Bäderer reiner Naturwein in Flaschen und Ge-
binden direct v. Producenten zu bez. H. Nicolajstr. 23, P. 15628

Seidel & Naumann's Germania- Fahrräder

sind weltberühmt und werden von
keinem in- oder ausländischen
Fabrikat übertroffen. In Dauer-
haftigkeit, Leichtigkeit des Ganges
und Eleganz der Ausstattung
sind sie unerreicht.



1897er Neuheit.

Patentirte abnehmbare Lenk-
stange bezweckt erstens leichtes
und rasches Entfernen derselben,
wodurch unberufener Benutzung
oder Diebstahl vorgebeugt wird
und zweitens bequeme Auf-
bewahrung. 2364

Telephon 249. Carl Stoll, Frankenstrasse 8.

Alleinverkauf für Wiesbaden und Umgegend.

Matratzen jeder Art mit Rosshaar-, Woll-, Ciseal- oder Seegras- Füllung. Mustergültige Arbeit. Garantie.	Kissen von Mk. 7.— an bis zu den feinsten.	Plumeaux und Deckbetten von Mk. 10.— an.	Bettdecken in Woll von Mk. 5.— an. Jacquard-Decken von Mk. 11.— an.
---	---	---	---

Gustav Schupp Nachf. (Hugo Menke),

Wiesbaden, Taunusstrasse 39.

Bettstellen in Holz und Metall von den einfachsten eisen. Bettstellen à Mk. 9.— bis zu den feinsten engl. Messing-Bettstellen.	Drelle, gestreift und Jacquard. Größte Auswahl in jeder Preislage.	Steppdecken mit Woll- u. Baumwollfüllung von Mk. 8.— an bis zu den eleganteren seidenden Decken. Daunendecken.	Bezugstoffe, Bettuchleinen, Kissenleinen etc. in größter Auswahl.
---	--	---	---

Bettüberdecken, als Piquedecken, Tüll mit Spitzen etc. etc. 2638
Alleinverkauf zu Originalpreisen der Bettenfabrik Gg. Amendt, Frankfurt a. M.

Petzbräu
 Actien-Gesellschaft
 in **Kulmbach.**
 Filiale Wiesbaden
 Tannusstrasse 22,
 Telefon-Buf No. 366,
 liefert ihre berühmten, ärztlich empfohlenen
hellen u. dunklen
Exportbiere
 in Fässern jeder Grösse, sowie in Flaschen.

Preise fest. Garantie 1 Jahr.
Möbel-Lager
 der
Gewerbe-Halle zu Wiesbaden
 (gegründet 1862),
 10. Al. Schwalbacherstrasse 10.
 Zusammenstellung selbstverfertigter completer Salon-,
 Speise-, Wohn- und Schlafzimmer-Einrichtungen. Grösste
 Auswahl aller sonstigen Polster-, Kasten- und Küchenmöbel,
 sowie in Spiegeln, Stühlen und fertigen Betten. Sämmtliche
 Möbel sind durch Begutachtungs-Commission geprüft und
 taxirt und zu billigsten Preisen zum Verkauf aufgestellt.
 Uebnahme ganzer Ausstattungen und An-
 fertigung nach Zeichnung. F 346

Opels Kinder-Nährzwieback
 empfiehlt stets frisch 1981
 Eduard Böhm, Adolphstrasse 7.



Prince of Wales
Prima Filz-Hüte,
 vorzüglich im Tragen.
 Neueste Form. — Elegante Ausstattung.
 Façon Prince of Wales p. St. & Mk.
 Façon H. & F. p. St. & Mk.
Hermanns & Frotzheim,
 Webergasse 12 u. 14.
 3184



Gebr. Baum vormals **W. Thomas**

Wiesbaden, Webergasse 6,

zeigen den Eingang der

Neuheiten für Frühjahr 1897

ergebenst an und erlauben sich auf alle

Special-Abtheilungen ihres Waarenhauses

höflichst aufmerksam zu machen.

- | | |
|--------------------------------------|-----------------------|
| Strumpfwaaen, Unterkleider. | Handschuhe. |
| Damen- und Kinder-Garderoben. | Cravatten. |
| Herren-Wäsche. | Schirme. |
| Baby-Ausstattungen. | Taschentücher. |
| | Schürzen. |
| | Rüschen. |
| | Plaids. |

Durch besonders günstige Abschlüsse mit den ersten Fabrikanten ist es der Firma möglich, für diese Saison besonders **grossartige Vortheile** bezüglich

Auswahl, Qualität und Preise

bei allen Artikeln des Waarenhauses zu bieten. 3165

Geschäftsprinzip der Firma ist:

Prima Waaren bei billigsten Preisen zum Verkauf zu bringen.

Grösste Auswahl. — Aufmerksamste reelle Bedienung.

Gardinen! **1 bis 4 Fenster,**
 sowie
zurückgesetzte Muster
 werden
 zu  **staunend billigen Preisen**  **ausverkauft.**
H. Rabinowicz,
 33. Langgasse 33, Ecke Goldgasse. 3623